



Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz

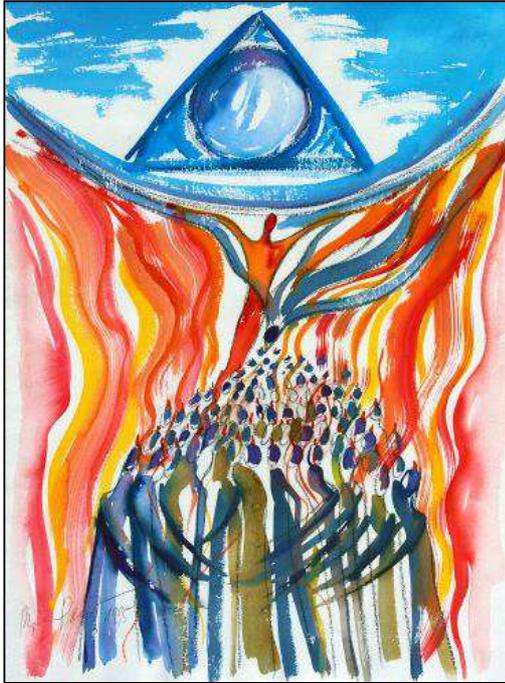


Bild: Regina Piesbergen

Juni 2015 — August 2015 - Nr. 27

An-ge-dacht

Liebe Mitchristen in Nah und Fern!

In großen Schritten geht es nun auf den Sommer zu. Für die einen bedeutet das vor allem die Vorfreude auf den nächsten Urlaub oder die nächsten Ferien. Zeit zum Reisen in fremde Länder. Ins Blaue. Für andere der Abschluss der Schule oder Ausbildung: Freiheit für neue Herausforderungen.

Manche freuen sich nicht darauf. Müssen sich vielleicht fragen, wie es nun weitergeht. Ohne konkrete Berufsaussichten, ohne verlockende Ziele, ohne Hoffnung und Zuversicht. An Urlaub und Reisen gar nicht zu denken.

Das Bild von Regina Piesbergen, 1937 in Ostpreußen geboren, das wir auf der Titelseite sehen, lockt uns mit bunten Farben. Blau und grün, rot und gelb. Wie fließende Wände stehen die Streifen in Rot und Gelb zu beiden Seiten, ausgehend von einer Leitfigur in Rot, die die Mitte des Bildes ausmacht. Mit weit geschwungenen Armen eröffnet sie einen Weg ins Unbekannte. Sie geht aus der Gruppe der blau-grünen Gestalten hervor, die sich Arme und Hände reichen und uns hier den Rücken kehren, auf dem Weg in die Freiheit. Darüber das Dreieck mit Auge, ein Symbol für Gott. In Blau, der Farbe des Glaubens.

Das Bild erinnert an den Auszug des Volkes Israel aus der Knechtschaft in Ägypten. Hinter ihnen liegen Terror und Unterdrückung, Angst und Tod. Zehn Mal musste Mose vor dem Pharao um die Freiheit seines Volkes bitten. "Let my people go!" So heißt es im Kehrvers des Spirituals "When Israel was in Egypt's Land".

Vor Jahren waren wir mit unserer Familie in Ägypten. Bis zur Ausreise lief alles perfekt. Dann verzögerten die Grenzbeamten das Vorankommen auf dem Kairoer Flughafen. Das große Zeitpolster wurde nach und nach verbraucht. Die Ungeduld wuchs. Werden wir den Flieger noch erreichen?

Da stimmten meine Tochter und ich das genannte Lied an. Manche schmunzelten, und wir besiegten fröhlich unsere Unruhe. Lieder können Brücken bauen. Können anstecken mit ihrer Freude und Hoffnung. Können trösten und Mut machen.

Genau wie die Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Im Zweiten Buch Mose (Exodus) erfahren wir, wie sich das Meer teilte und einen Ausweg aus dem Dilemma eröffnete. Denn hinter den Flüchtenden preschten die Streitwagen des ägyptischen Königs heran. Einen Moment lang saß Gottes Volk in der Falle.

Aber Gott führte sein Volk in die Freiheit, ins Leben. So beginnen auch die Zehn Gebote: *Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen...* (2 Mose 20)

Und in der Wüste, die hinter dem Roten Meer liegt, da wurde das Volk von einer Wolke bei Tag und von einer Feuersäule bei Nacht geführt. Diese Bewahrung

und dieses Geleit sind die Grunderfahrung des jüdisch-christlichen Glaubens. Und sie sind Teil jeder Tauferinnerung. Gottes guter Geist führt uns in die Freiheit. Wir sind Gottes befreite Kinder.

Eine solche Erfahrung können wir an den Stränden des Roten Meeres und des Mittelmeeres in der Sommersonne machen. Wir wissen aber, dass für viele das Rote Meer ein Meer des Todes ist. Und das Mittelmeer eine mörderische Grenze Europas.

Beim ökumenischen Konvent im April verlas die Kollegin Sandra Menzel die Tageslosung: *Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der HERR zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken und die Wasser teilten sich.* (2.Mose 14,21). Und sie wünschte sich so einen Ostwind heute auf dem Mittelmeer, ja, dass wir selber Ostwind würden und den Weg freimachten.

Das Bild von Regina Piesbergen möge uns diesen Sommer daran erinnern, dass der Ostwind Gottes den Auszug ins Gelobte Land ermöglichte. Gottes Geist kam an Pfingsten wie ein Brausewind über seine junge Kirche. Gottes Geist ist uns in der Taufe gegeben. Gottes Geist ist wie der Wind: *Er weht, wo ER will... So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.* (Joh 3,8) Und er ist erfrischend befreiend. Lasst euch also erfrischen und zu Taten der Hoffnung ermutigen! Für uns und für alle! Hier und rund ums Mittelmeer.

Gottes Segen und Geleit wünscht Christian Tobisch



Grafik: Räcke

huns bunt
KÜNSTLER SETZEN ZEICHEN!
FÜR VIELFALT &
VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

20 EVENTS AUF 3 BÜHNEN

FOLK POP ROCK COVER
ZAUBEREI KABARETT
TROMMELN KINDERTHEATER
GOSPEL COMEDY JAZZ
BREAK-DANCE

- Eintritt frei -

Büchenbeuren Hunsrück
Sonntag, 14. Juni 2015

ab 14 Uhr in und um die Jahnhalle
www.hunsbunt.jimdo.com

Schirmherrschaft: Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Veranstalter: **Café International Büchenbeuren** (eine Initiative der ev. Kirchengemeinde Büchenbeuren)
in Zusammenarbeit mit Dorf- und Vereinsgemeinschaft Büchenbeuren e.V.

Kirchensteuer

Nur das Verfahren hat sich geändert!

Banken wissen nicht nur, wie Kunden ihr Geld verdienen und wofür sie es ausgeben. Seit dem 01. Januar 2015 wissen sie auch, welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft sie angehören oder ob sie ausgetreten sind. Damit endete eine Übergangsphase, die mit der Einführung der Abgeltungsteuer im Jahr 2009 begann und in der die Finanzinstitute bislang nur die Abgeltungsteuer und den Solidaritätszuschlag automatisch an den Fiskus weitergeleitet haben.

Eine versteckte Steuererhöhung ist dies gleichwohl nicht. „Es ändert sich nicht die Belastung, sondern nur das Verfahren“, sagte ein Sprecher des Bundesministeriums für Finanzen. Die Kirchensteuererhebung wird für den Bereich der Kapitalerträge modernisiert und vereinfacht, heißt es vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt). Was also ändert sich genau? Die Kreditinstitute wurden vom Gesetzgeber im Jahr 2013 dazu verpflichtet, einmal jährlich die Religionszugehörigkeit ihrer Kunden beim BZSt zu erfragen. Dies gilt im Übrigen auch für Versicherer, Kapitalgesellschaften oder Genossenschaften. Aufgrund dieser Informationen wird die auf die Abgeltungsteuer entfallende Kirchensteuer von den Kreditinstituten vom Jahr 2015 an einbehalten und automatisch an das Finanzamt abgeführt. Ist der Kunde nicht Mitglied einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft, dann meldet das Steueramt einen „Nullwert“ zurück, und alles bleibt beim Alten.

Will ein Kunde aber nicht noch gläserner werden, als er es ohnehin schon ist, kann er Widerspruch gegen die Weitergabe der Religionsdaten einlegen. „Diese Möglichkeit hat der Gesetzgeber eingeführt, um den Datenschutzvorschriften in Deutschland gerecht zu werden“, sagt Heinz-Jürgen Tischbein, Leiter Steuerrecht beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die Kunden müssen für den Fall der Fälle einen Sperrvermerk beim Bundeszentralamt für Steuern beantragen, der wiederum an die Finanzbehörden weitergeleitet wird.

Ist es dem Anleger dagegen egal, ob seine Bank oder Sparkasse noch mehr von ihm weiß als bisher schon, muss er eigentlich gar nichts tun. Schon jetzt haben Bankkunden die Möglichkeit, ihrer Kirchensteuerverpflichtung über einen „Antrag auf Einbehalt der nachträglich in der Einkommensteuererklärung anzugeben. Das haben viele offensichtlich nicht getan. Dem Vernehmen nach ist für die Kirchen das Geld nicht besonders üppig geflossen. Manche Anleger waren vermutlich schlicht unwissend. Mit einer Abgeltungsteuer sei die Steuerpflicht wortwörtlich auch abgegolten, dachten sicherlich nicht wenige. Andere nutzten offenbar die Lücken, die sich aus dem alten Verfahren ergaben. Denn es war wohl für die Finanzbehörden bisher nicht einfach zu erkennen, wenn Anleger ihre Erträge in der Steuererklärung nicht nachträglich angegeben haben.

QUELLE: FAZ

Kirchengemeinde Büchenbeuren

Café International

Unser aktives, buntes Cafe International wird immer bekannter. Fast monatlich gab es im Fernsehen aus Büchenbeuren zu berichten, nicht zuletzt vom Besuch das Präses der evangelischen Kirche im Rheinland Manfred Rekowski. Ganz bescheiden kam er angefahren und stand plötzlich mitten unter uns im Cafe, zeigte Interesse an den Sorgen und Nöten und hatte für alle ein offenes Ohr und für unsere Bücherei auch ein offenes Portemonnaie. Er sagte eine Spende von 1000,- Euro für neue Bücher, die sowohl der ganzen Gemeinde, aber auch den Flüchtlingen zu Gute kommen sollen, die eifrig und völlig freiwillig die deutsche Sprache erlernen wollen, noch bevor ihre Papiere anerkannt sind. Sie wollen nicht tatenlos faul herumsitzen, sie wollen bald Arbeit suchen und sich nützlich machen,



Flucht nach Ägypten; Grafik: GEP



Altenheim

Neues aus dem Altenheim...

Immer wenn der Termin näher rückt einen Beitrag für den Gemeindebrief zu schreiben, merke ich wie schnell das Jahr vorangeht.

Wie Ihnen ja bekannt ist, werden wir ab 2016 einem neuen Träger angehören. Natürlich laufen auch schon seit Anfang des Jahres intensive Vorbereitungen, damit der Übergang relativ reibungslos erfolgen kann.

Es gibt so viel zu bedenken und zu erarbeiten. Zum Teil haben wir die gleichen Verfahren, aber die Anpassung an das Layout (Druckwesen), verbunden mit dem corporate identity (Identität) und natürlich vielen Abläufen die anders sind als wir es bis jetzt gewohnt waren, erfordern Analysen, persönliche Gespräche, Treffen mit Mitarbeitenden der kreuznacher diakonie usw. Hier unterscheiden sich auch die Geschäftsbereiche. Wir gehören dann zur stiftung kreuznacher diakonie, Bereich Altenhilfe. Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass unser Auto „Essen auf Rädern“ nicht mehr, wie gewohnt, aussieht. Es ist im Moment noch ganz weiß und hat ein Kreuznacher Kennzeichen. Ich würde auch gerne nochmals darauf hinweisen, dass entgegen allen Gerüchten, wir auch weiterhin Essen auf Rädern liefern. Auch die Küche wird nicht „geschlossen“ so wie es manchmal dargestellt wird. Die Abläufe in der Hauswirtschaft werden umstrukturiert, es werden keine Mitarbeitende entlassen.

Was haben wir in den letzten Monaten gemacht?

Am 29. März, Palmsonntag, bekamen wir erfreulichen Besuch. Trotz des schlechten Wetters zogen Pfarrer Tobisch und viele Gemeindeglieder im Gefolge von zwei Eseln und einem Pony durch Sohren und haben auch bei uns Halt gemacht. Obwohl unsere Bewohner in der Cafeteria saßen und das Ganze von innen anschauten, genossen sie diese besondere Aufmerksamkeit.



Der Palmsonntagsumzug vor dem Altenheim
Foto: Klaus Kunz, Schwarzen

Pünktlich zum gemütlichen Nachmittag am 2. April kam die Sonne zum Vorschein und unter der Leitung von Herrn Vankorb war es ein schöner musikalischer Nachmittag.

Am 23. April besuchte uns dann, wie jedes Jahr, das saarländische Marionettentheater mit dem Märchen „Der Froschkönig“. Mit zu Gast waren auch mehr als zwanzig Kinder aus dem hiesigen Kindergarten. Märchenerzählungen wecken immer Erinnerungen, für Kinder sind sie manchmal ganz neu, besonders wenn sie mit Figuren gespielt werden und es war, wieder einmal toll, zu beobachten welche Gemeinsamkeiten jung und alt haben.

So erfahren auch am 30. April bei unserem gemeinsamen Maibaumschmücken. Die Kinder waren voller Elan und trotz des trüben Wetters halfen auch Bewohner mit und alle erfreuten sich an den flatternden bunten Bändern. Als Dank gab es, einmal umgekehrt, ein Ständchen von alt für jung.

Am 12. Mai besuchte uns zum wiederholten Male die Flötengruppe mit Frau Holzhausen und bescherte uns einen schönen Vormittag.

Am 19. Mai kamen die Konfirmanden in unser Haus. Ein Teil von ihnen wird uns aktiv durch den Sommer begleiten. Um unserer Arbeit etwas näher zu kommen, gestalten wir den Dienstag mit einem Vortrag über „Demenz“ und freuen uns auf die Fragen. Der Vortrag ist knapp und für jeden Laien verständlich. Gehören Sie einer Gruppe von Interessierten an? Wir kommen gerne auch zu Ihnen, in ihr Gemeindehaus oder wo auch immer Sie sich treffen. Ein gemütlicher Nachmittag oder Abend – kein Problem – rufen Sie einfach an. Das Leben ist leicht, wenn wir es uns nicht selbst schwer machen.

Am 28. Mai machten wir unseren ersten Jahresausflug, Dank der Unterstützung aus Mitteln des diakonischen Werkes. Los ging es um 11 Uhr Richtung „Bauernhofcafe Hunolsteiner Hof“ zum Mittagessen. Anschließend fahren wir in den Tierpark in Kempfeld.

Was kommt jetzt?

Im Juni haben wir ein Grillfest mit unseren Bewohnern geplant. Da dies eine interne Veranstaltung ist, richten wir uns nach dem Wetterbericht ☺.

Dann im Juli, natürlich unser größtes Fest: das Sommerfest. Wir haben uns entschlossen es in diesem Jahr auf einen Samstag zu legen, wie auch schon angekündigt. So können wir Ihnen und uns ein abwechslungsreicheres Programm bieten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt. Auch unsere beliebte Tombola ist schon gut gefüllt.

Eine Vorankündigung noch: am 20. August planen wir wieder die Fahrt des „großen Ausflugs“. Hierzu wäre es schön noch freiwillige Helfer begrüßen zu dürfen.

Ein Reiseerlebnis möchte ich Ihnen gerne noch schildern. In der letzten Woche war ich, auf Einladung, im europäischen Ausland und habe dort zwei Altenheime besucht. Die Strukturen und Gesetzgebungen in diesem Land haben mich sehr deprimiert und berührt. Es liegt mir fern den Mitarbeitenden und Leitungen Vorwürfe zu machen, kann jedoch sagen dass auch dort viele Menschen an Demenz und Alzheimer erkrankt sind und in Altenheimen leben. Leider ist die menschliche Einstellung zu diesen Krankheitsbildern sehr kühl und distanziert.

Mehrbettzimmer, keine persönlichen Gegenstände, keine lieben Erinnerungsstücke, hohe weiß getünchte Zimmer, verschlissene Möbel, keine Hilfsmittel, manu-

elle Betten. Die Küchen ausgestattet - dass es für die Mitarbeitenden schwer ist darin tätig zu sein.

Was bei uns an Auflagen übertrieben wird, gibt es dort so gut wie gar nicht. Hier hatte ich das Empfinden von satt, sauber. Die Meinung, auch der Menschen, die nicht im Altenheim arbeiten ist: Alzheimer = merkt eh nix mehr, kriegt nix mehr mit, behält nix mehr – also warum sollen wir uns um sie kümmern? Sehr traurig.

Schön war:

Andrea Schmidt, vielen von Ihnen bekannt – nicht nur als Presbyterin - hat ein sechswöchiges Praktikum bei uns in der Verwaltung gemacht. Sie war uns eine richtig große Hilfe und wir hatten viel Spaß. Ihre persönlichen Eindrücke hat sie in einen Text gefasst.

Jeder neue Tag bringt neue Herausforderungen.

Zurzeit befinde ich mich in einem sechswöchigen Praktikum in der Verwaltung des Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheims in Sohren. Dieses Praktikum gestattet mir, viele Eindrücke über die dort geleistete Arbeit und einen guten Überblick über das Angebots- und Leistungsspektrum des Hauses zu gewinnen.



Den persönlichen Kontakt mit den Heimbewohnern und allen Mitarbeitenden, ob auf dem Flur oder in der Cafeteria, im Vorbeigehen oder in einem kurzen Gespräch über dies und das erlebe ich und, nach meinem Eindruck, auch alle Bewohner als sehr wertvoll. Sich zu sehen, mit einem Händedruck oder einem herzlichen Lächeln auszutauschen, jemanden mit dem Rollstuhl an ein bestimmtes Ziel zu schieben oder als Bewohner an ein bestimmtes Ziel geschoben zu werden sind Augenblicke der Begegnung, die das Miteinander der Heimbewohner und den dort arbeitenden Menschen bereichern. Das Angebot an regelmäßigen Aktivitäten wie Gymnastik in der Gruppe, Sturzprävention, Gottesdienste, Kino oder Stammtisch wird gerne angenommen. Die Teilnahme ist freiwillig und die Angebote finden regen Zuspruch. Jeder Teilnehmer ist bemüht im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzumachen. Bei einigen Angeboten konnte ich selbst teilnehmen und mich zusammen mit den übrigen Teilnehmern unter der Anleitung der jeweiligen Betreuer durch die Übungen führen lassen. Diese Veranstaltungen in den einzelnen Gruppen sind den Bewohnern besonders wichtig, was man auch aus den Teilnehmerzahlen erkennen kann. Man kann sich aber auch zwanglos mit anderen Mitbewohnern auf der Couch in der Fernsehcke oder im Foyer treffen und die Zeit gemeinsam verbringen.

Alle zwei Monate erscheint eine neue Ausgabe der Heimzeitung „Miteinander“. Diese spiegelt in ihrem Namen das Motto des Hauses wider. Inhaltlich wird über aktuelle Themen informiert, wie z.B. besondere Veranstaltungen und Ausflüge, über anstehende Geburtstage und neue Mitbewohner. Rätsel und Kurzgeschichten fehlen natürlich ebenfalls nicht.

Ein ehrenamtlicher Besuchsdienst gestaltet die sogenannte „Dienstags-Nachmittagsgruppe“. Diese ist aus dem Wochenprogramm nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank an alle die sich in dieser Gruppe engagieren. Wer aus unseren Gemeinden Zeit und Interesse hat sich hier einzubringen, wird sicherlich sehr herzlich willkommen sein.

Regelmäßig finden auch ganz besondere Events statt. So führte das Saarländische Puppentheater am Donnerstag, dem 25. April das Märchen „**Der Froschkönig**“ auf. Zur Vorstellung fanden sich auch viele Kinder aus den Sohrener Kindergärten ein. Die Kinder sorgen immer wieder für eine gern gesehene Abwechslung gegenüber dem normalen Tagesablauf. Deshalb ist es auch ganz klar: Zum alljährlichen Maibaumschmücken kamen alle wieder und halfen mit. Auch absolvierte die Flötengruppe der Grundschule Sohren am 12. Mai einen Auftritt.

Das Wohl aller im Hause steht immer im Fokus. Und darin liegen auch die täglich neuen Herausforderungen: Persönliche oder gesundheitliche Themen, genauso wie die kleineren Dinge – z.B. die individuelle Änderung des Speiseplans – alle diese Themen werden von den Mitarbeitern aufgenommen und auf den Weg gebracht.

Fortbildungen und Zusatzausbildungen der Mitarbeiter werden gefördert und vom gesamten Team getragen. Die erlangten fachlichen Kompetenzen setzen die Absolventen in ihrem täglichen Dienst direkt um. So haben z. B. am 20. April Silke Hamann und Kathrin Schneider die Prüfung als Alltagsbegleiterinnen erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch.

Nach dem Herbst und Winter lockt zurzeit das schöne Frühlingswetter viele Menschen zu einem Kaffeeklatsch nach draußen ins Freie. Das rege Treiben am Nachmittag auf dem Hof rund um die Cafeteria, schafft dann zwischen den Bäumen und Sonnenschirmen eine parkartige Atmosphäre und lädt zum Verweilen ein.



K. Schneider, A. Mildenberg, S. Hamann

Für mich vergeht die Zeit wie im Flug und es sind nur noch wenige Tage bis zum Ende des Praktikums. Vorab schon mal: Vielen Dank für die schöne gemeinsame Zeit - Ihr alle werdet mir in guter Erinnerung bleiben.

Andrea Schmidt

Siehe jeden Tag wie ein Blatt im Wanderbuch deines Lebens, Sorge dann dafür, dass auf jedem Blatt etwas Gutes aufgezeigt wird.

Mit diesen Worten von Alban Stolz wünsche ich Ihnen und uns eine gute Zeit und einen schönen Sommer.
Ihre Annette Mildenberg

Bücherei (Sohren)

Es ist wieder soweit!

Am **Dienstag, den 14. Juli 2015 um 15:00 Uhr** startet die ev. Kinder- und Jugendbücherei Sohren in den diesjährigen Lesesommer. Viele neue Bücher warten auf Euch. Anmeldekarten gibt es ab Anfang Juni entweder in den Schulen oder in der Bücherei. Während des Lesesommers hat die Bücherei, neben der regulären Ausleihe am Freitag, auch Dienstags von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr geöffnet. Das Büchereiteam freut sich auf Euer Kommen.

Was ist der Lesesommer?

Der seit 2008 jährlich veranstaltete LESESOMMER steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren stellen landesweit 172 öffentliche Büchereien in der Zeit vom **13. Juli bis 12. September 2015** für den LESESOMMER aktuelle Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung.

Hier sollen auch Kinder und Jugendliche besonders angesprochen werden, die sonst kaum oder nur wenig lesen. Wer in den Sommerferien mindestens 3 Bücher liest und bewertet, erhält eine Urkunde. Viele Schulen honorieren diese Urkunde zusätzlich mit einem positiven Eintrag auf dem nächsten Halbjahreszeugnis.

Der LESESOMMER soll den Kindern und Jugendlichen aber vor allem Lesespaß vermitteln und ein spannendes Programm in den Sommerferien sein. Zusätzliche Motivation entsteht durch zahlreiche Veranstaltungen und Verlosungen, die von den Büchereien vor Ort organisiert werden.

LESESOMMER
RHEINLAND-PFALZ
ABENTEUER BEGINNEN IM KOPF

Bücherei (Ober Kostenz)

Neues Team in der ev. Kinder- und Jugendbücherei

Staffelübergabe in Ober Kostenz: nach 12 Jahren tritt Hildegard Engelmann von der Leitung der evangelischen Kinder- und Jugendbücherei zurück, jetzt unterstützt ein ganzes Team Agathe Schreiner bei der ehrenamtlichen Tätigkeit. „Es hat immer Spaß gemacht“, zieht die 75-jährige Bilanz nach den vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, „es ist an der Zeit, dass junge Menschen nachrücken, Aufgaben übernehmen und Vorschläge einbringen“. Auch mit der Teamlösung, in die Hildegard Engelmann weiterhin als Vertretung eingebunden ist, ist die Rentnerin sehr zufrieden, weil dadurch Ideen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden können.

Das Team um Agathe Schreiner besteht zukünftig aus Nadine Mohr, Liane Schäfer, Susanne Esposito, Katja Michel, Anja Gewehr (alle Ober Kostenz), Susanne Müller (Schwarzen), sowie Alexandra Wies, Sonja und Hanna Weber (alle Niederkostenz). Weiterhin haben Melanie Reuther und Bea Jackmuth (alle Ober Kostenz) ihr Interesse bei der Mitarbeit in der Bücherei bekundet. Kinder und Jugendliche aus Nieder Kostenz, Schwarzen, Todenroth, Kludenbach, Metzenhausen, Ober Kostenz und den anliegenden Gemeinden haben also weiterhin die Möglichkeit in den gemütlichen Räumlichkeiten der Pfarrscheune zu stöbern und sich ausgewählte Bücher mit nach Hause zu nehmen. Das neue Büchereiteam verfolgt das Ziel, ein begrenztes, jedoch interessantes Angebot an Kinder- und Jugendbüchern bereitzuhalten. „Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall“, empfiehlt die engagierte Leserin Hanna Weber.

Die Feuerprobe erwartet das Team, beim diesjährigen Lesesommer vom 13. Juli bis 12. September 2015. Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen können tolle Preise, wie ein Abenteuerurlaub im Europapark mit Übernachtung für vier Personen, ein Smartphone, eBook-Reader und weiteres gewinnen.



Das neue Team mit Frau Engelmann (rechts).
Es fehlen: Katja Michel und Anja Gewehr

Danke

In Ober Kostenz geht nach sechzehn Jahren eine Ära zu Ende. Frau Hildegard Engelmann stand all die Zeit für eine engagierte und zuverlässige Büchereiarbeit, mit Lesesommer und anderen Aktionen, ein. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde- und Jugendarbeit vor Ort und der Zusammenarbeit der Kommunen des Oberen Kyrbachtals.

Nun ist es ihr und dem Team um Agathe Schreiner gelungen, dass das erfolgreiche Projekt fortgesetzt werden kann. Zwölf eifrige Ehrenamtliche bilden das neue Büchereiteam seit Mai 2015: Hanna und Sonja Weber sowie Alexandra Wies aus Nieder Kostenz, Susanne Müller aus Schwarzen und aus Ober Kostenz zusätzlich Anja Gewehr, Bea Jackmuth, Nadine Mohr, Katja Michel, Liane Schäfer, Melanie Reuter und Susanne Esposito.

Am **12. Juli** möchten wir uns im Gottesdienst in Ober Kostenz bei ihnen allen bedanken. Außerdem stellen wir die neuen Paramente (Vorhänge, Behänge) für Altar und Kanzel vor, die noch in der Ära Winkler-Nehls entstanden sind. Fleißige Kunstschaaffende haben für individuelle liturgische Tücher der Sommerzeit gesorgt. Auch ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an Frau Edith Lorenz, die viele Jahre als 1. Vorsitzende des Kirchenchores den Chor mitgestaltet und geleitet hat. Wir wünschen Frau Lorenz in ihrem neuen Zuhause alles Gute und Gottes Segen.



Grafik: Layer-Stahl

Kinderbibeltag

Impressionen vom Kinderbibeltag am 14.03.2015



Krabbelgruppe (Ober Kostenz)



www.suncgrafik.de

Grafik: suncgrafik

Krabbelgruppe 2015

In unserer Krabbelgruppe in Ober Kostenz ist jeder willkommen. Hier werden schon die ersten Kontakte zu Gleichaltrigen geknüpft. Zusammen mit den Eltern lernen die Kleinen erste Fangenspiele und Lieder. Kommt einfach vorbei!

Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr in der Pfarrscheune Ober Kostenz.

**Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen;
so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.**

Johann Wolfgang von Goethe

Nachrichten aus den Kirchengemeinden

Trauerwanderung am 12.6.15

Gemeinsam haben Gabi Pauli, Sandra Menzel und Christian Tobisch eine Trauerwanderung vorbereitet, zu der wir am Freitag, dem 12. Juni um 17 Uhr nach Laufersweiler einladen. Treffpunkt ist das kommunale Gemeindehaus. Von dort aus wollen wir uns auf den Weg machen und uns ca. zwei Stunden in Gottes freier Natur mit Erfahrungen von Trauer und Abschied auseinandersetzen. Wer mag, kann sich mit anderen austauschen.



Neuer Konfirmandenjahrgang 2015-17: Anmeldung

Am Donnerstag, 2. Juli 2015 um 18 Uhr im Gemeindesaal in Sohren sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Geburtsjahre 2002/03) aus Sohren und Ober Kostenz mit ihren Eltern zur Anmeldung eingeladen. Bitte Stammbuch mitbringen.

Kirchenchor

Nachdem unsere Vorsitzende Frau Edith Lorenz weggezogen und einen neuen Lebensabschnitt begonnen hat, möchten wir mitteilen, dass Frau Gretel Jakobi als Vorsitzende neu gewählt wurde. Alles andere bleibt wie es ist und wir sind weiterhin offen für neue Sängerinnen und Sänger, die Spaß am Singen haben. Bitte meldet Euch bei Frau Jakobi oder bei unserer Chorleiterin Frau Jung. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Hausabendmahl

Sind Sie ans Haus gebunden und möchten gerne einmal das Abendmahl feiern? Vielleicht auch mit Familie, ein paar Freunden oder Nachbarn? Anruf genügt, ich komme gerne zu Ihnen. Ihr Pfarrer Christian Tobisch.

Frühstück für Frauen in Sohren



Am Samstag, dem 12. September 2015 um 9:30 Uhr findet im Ev. Gemeindehaus ein Frühstück für Frauen statt. Als Referentin begrüßen wir Frau Commer von der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland. Frau Commer lädt uns ein das Thema „Neid“ in allen Formen zu bedenken. Hiermit laden die Frauen der Evangelischen Kirchengemeinden zu diesem Termin herzlich ein.

Seniorenachmittag im September 2015

Am 20. September 2015 um 14:00 Uhr findet der jährliche Seniorenachmittag in der Bürgerhalle Sohren statt. In diesem Jahr gestaltet die Evangelische Kirchengemeinde das Programm. Wir freuen uns unsere Gäste begrüßen zu dürfen und bitten diesen Termin vorzumerken.

Für die Planung und Durchführung dieser Termine sind freiwillige Helferinnen und Helfer herzlich willkommen. Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro.

Presbyteriumswahl 2016

In der Evangelischen Kirche im Rheinland finden am **14. Februar 2016** die nächsten Wahlen zu den Presbyterien statt. Wegen der Umbrüche im Kirchenkreis wählen einige Gemeinden allerdings erst im Folgejahr, wir aber 2016. Wahlberechtigt sind Konfirmierte (also auch die im April / Mai 2015 Konfirmierten!) oder mind. sechzehnjährige Gemeindeglieder. Wählbar sind Gemeindeglieder ab 18 Jahren. Wir bitten Sie und Euch herzlich für das wichtige Ehrenamt um **Wahlvorschläge bis zum 24.09.** Es gibt in der Sohrener wie in der Ober Kostener Gemeinde jeweils 8 Stellen zu besetzen, jeweils zusätzlich eines/r Mitarbeitenden im Kirchendienst (**8+1**). In der Regel tagt das Presbyterium einmal im Monat. Gemeinsam mit dem Pfarrer entscheiden sie über alle wichtigen Belange der Gemeinde.

Jesus Christus spricht:

Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Matthäus 10,16

Palmsonntag

Jesus zieht in Jerusalem ein - und wir mit Eseln durch Sohren

Von Regen und Kälte ließen sich über 50 Kinder, Männer und Frauen nicht abhalten, um beim ersten Palmsonntagsumzug in Sohren mitzumachen. Im Zentrum standen die beiden Eselinnen vom Gretenhof, die oft eigensinnig das Tempo bestimmten. Ein Pony bereitete den Kleinsten ein Reitvergnügen unterwegs und später um die evangelische Kirche in Sohren. Und Stefanie Stock begleitete das Thematied "Jesus zieht in Jerusalem ein" auf der Gitarre. Der Weg führte von den beiden beteiligten Kindergärten aus auf sicheren Nebenstrecken zum Pfarrer-Kurt-Velten-Altenheim, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden. Anschließend gingen wir weiter bis zur Kirche, in der ein kurzer Gottesdienst mit Eselspredigt für die über 80 Besucher stattfand, während die Tiere draußen auf uns warteten. Pfarrer Christian Tobisch freute sich über die gute Stimmung und die begeisterten Rückmeldungen. Auch Pfarrerin Sandra Menzel aus Büchenbeuren war mit dabei. Ein besonderer Dank gilt dem Gretenhof und den engagierten Jugendlichen! Und auch den Helfern beim warmen Empfang nach dem Gottesdienst. Nur eins blieb zu wünschen übrig: nächstes Jahr bei besserem Wetter!

Text: Christian Tobisch



Foto: Klaus Kunz, Schwarzen



Foto:
Klaus Kunz, Schwarzen



Fotos:
Rainer Schmidt, Sohren





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt.

„Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau.

Jesus darf seine Eltern zum großen Passahfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52



am Abend angelt
Angie fängt

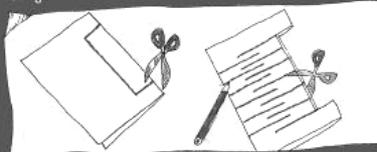
ABC-Spiel

Ein Spieler gibt einen Buchstaben vor: zum Beispiel A. Jeder schreibt einen Satz auf, in dem jedes Wort mit A beginnt. Nach drei Minuten müssen alle fertig sein, und jeder liest seinen Satz vor. Dann kommt ein anderer Buchstabe dran.



Papiertrick

Aus klein wird groß: Falte das Papier in der Mitte und schneide an der Faltseite ein Rechteck aus. Schneide das gefaltete Blatt 13 Mal an den Stellen ein, die du auf der Skizze siehst. Falte das Blatt auf und ziehe es vorsichtig auseinander. Jetzt kannst du durch das Loch in der Mitte steigen.



Der Lehrer: „Fritzchen, warum lässt du die Luft aus deinem Fahrradreifen?“
Fritzchen: „Der Sattel war zu hoch!“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Termine in Sohren

Andacht im Altenheim
Mittwoch 10:30 Uhr

Besuchskreis im Pfr. Kurt-Velten-Altenpflegeheim
Dienstag 15:30 Uhr

Bücherei
Dienstag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr (Lesesommer)
Freitag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Frauenhilfe
Montag 14:30 Uhr (Nov. - März)
1. Montag im Monat 14:30 Uhr (April—Oktober)

Gebetsstunde
Dienstag und Samstag 14:00 Uhr

Gospelchor
Freitag 20:00 Uhr

Kindergottesdienst
Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt

Kirchenchor
Donnerstag
Sommerzeit: 20:00 Uhr
Winterzeit: 19:30 Uhr

Krabbelgruppe:
Dienstag 09:30 Uhr
Freitag 09:30 Uhr



Grafik: Plaßmann

Termine in Ober Kostenz

Bläserkreis
Montag 19:00 Uhr in der Pfarrscheune

Bücherei
Freitag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Café Mittendrin
Mittwoch 15:00 Uhr (4-wöchig an wechselnden Orten)

Frauengesprächskreis
1. Dienstag im Monat 20:00 Uhr

Frauenhilfe
vorletzter Mittwoch im Monat
24.06., 22.07., 19.08., 16.09

Krabbelgruppe
Mittwoch 09:30 Uhr

Mittagstisch
Mittwoch 12:30 Uhr (14-tägig in der Pfarrscheune)

**Christus war treu als Sohn über Gottes Haus. Sein Haus sind wir,
wenn wir das Vertrauen und den Ruhm der Hoffnung festhalten.**

Termine (gemeinsam)

Ökum. Bibelgesprächskreis
Letzter Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr (in Sohren)
24.06., 29.07., 26.08.

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden des Jahres 2016

Vor den Sommerferien dienstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr:
9.6., 23.6., 7.7., 21.7.

Nach den Sommerferien dienstags ab 15.30 Uhr und ab 16.45 Uhr:

8.9., 15.9., 22.9., 6.10...

Sondertermine: Familiengottesdienste am 12.9. um 9 Uhr in Sohren, um 10.30 Uhr in Ober Kostenz. Backaktion am 3.10. und Abendmahl am Erntedankfest in Sohren um 10.30 Uhr.

Konfirmanden des Jahres 2017

Anmeldung am 2.7. um 18 Uhr in Sohren (für alle!).

Kennenlernabend der Konfis am Freitag, 18.9.15 um 18 Uhr in Ober Kostenz (für alle!).

Backaktion am 3.10. und Abendmahl am Erntedankfest in Sohren um 10.30 Uhr.

Regelmäßiger Unterricht ab Mai 2016.

Presbyterium

Mittwoch, 17.06. 2015 (nur Sohren)
Donnerstag, 16.07.2015 (gemeinsam)
Mittwoch, 16.09.2015 (gemeinsam)

Besondere Termine

Freitag, 12. Juni 2015 17:00 Uhr	Trauerwanderung in Laufersweiler (ab Bürgerhalle)
Sonntag, 14. Juni 2015 14:00 Uhr	HunsBunt in Büchenbeuren um die Jahnhalle
Mittwoch, 17. Juni 2015 ab 11:30 Uhr	Besuch der Bübinger und Güdinger Frauenhilfen in Sohren
Freitag, 26. Juni 2015 und Samstag, 27. Juni 2015	Kreissynode in Dichtelbach
Sonntag, 28. Juni 2015 15:00 Uhr	Wandergottesdienst am Mittelpunkt bei Bärenbach mit den Bläsern aus Ober Kostenz und Taufe. Für die Wanderer: ab Sohrener Kirche um 13:45 Uhr, ebenso ab Schwarzen und ab Ober Kostenz
Donnerstag, 02. Juli 2015 18:00 Uhr	Anmeldung der Konfirmanden 2017 in Sohren
Samstag, 04. Juli 2015 14:00 Uhr	Sommerfest des Pfarrer-Kurt-Velten-Heimes
Donnerstag, 09. Juli 2015 19:00 Uhr	Ök. Abendwanderung vom kath. Pfarrheim in Sohren aus
Sonntag, 12. Juli 2015 10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit den neuen Altarbehängen (Antependien) und Stabübergabe der Bücherei Ober Kostenz, anschl. Empfang
Montag, 13. Juli 2015	Beginn des Lesesommers in Ober Kostenz
Dienstag, 14. Juli 2015 15:00 Uhr	Grillnachmittag des ök. Seniorenkreises Sohren, unter Mitgestaltung von Jugendlichen, in der Jugendkirche.
Dienstag, 14. Juli 2015	Beginn des Lesesommers in Sohren
Sonntag, 26. Juli 2015 16:00 Uhr	Feel Go(o)d im Büchenbeurener Gemeindehaus
Dienstag, 11. August 2015 14:00 Uhr	Kaffeenachmittag des ök. Seniorenkreises Sohren im kath. Pfarrheim

Besondere Termine

Donnerstag, 20. August 2015	Großer Ausflug des Pfarrer-Kurt-Velten-Heims
Dienstag, 08. September 2015	Halbtagesausflug des ök. Seniorenkreises Sohren
Mittwoch, 09. September 2015	Ausflug der Frauenhilfe
Samstag, 12. September 2015 09:30 Uhr	Frühstück für Frauen im ev. Gemeindehaus in Sohren
Donnerstag, 17. September 2015	Ausflug des Pfarrer-Kurt-Velten-Heimes
Samstag, 19. September 2015	Konzert des Kirchbauvereins in Ober Kostenz
Sonntag, 20. September 2015 14:00 Uhr	Seniorenachmittag in der Bürgerhalle Sohren
Freitag, 25. September 2015	Abschlussfeier der ev. Bücherei Sohren des Lesesommers, mit Überreichung der Zertifi- kate
Freitag, 25. September 2015 19:00 Uhr	Ök. Gottesdienst in St. Michael zu Sohren



Grafik: Pfeffer

Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
21.06.2015 3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr mT Bildpredigt zum Täufer Tb		Sa 20.06.2015 19:00 Uhr Bildpredigt zum Täufer Tb
28.06.2015 4. Sonntag nach Trinitatis	15:00 Uhr Wandergottesdienst in Bärenbach mT Bläser Tb		
05.07.2015 5. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr mT Tb		09:00 Uhr Tb
12.07.2015 6. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr FamGD mit KiGoDi Tb	10:30 Uhr Bücherei und Antependien Tb	
19.07.2015 7. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Mz		Sa 18.07.2015 19:00 Uhr Mz
26.07.2015 8. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Bildpredigt Tb	10:30 Uhr Bildpredigt Tb	
02.08.2015 9. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr mA Ma + Man		09:00 Uhr Ma + Man
09.08.2015 10. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Mz	10:30 Uhr Gerhard Biermann	
16.08.2015 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Tb		Sa 15.08.2015 19:00 Uhr Tb
23.08.2015 12. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Bildpredigt Tb	10:30 Uhr Bildpredigt Tb	

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
30.08.2015 13. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr		
06.09.2015 14. Sonntag nach Trinitatis (Mirjamsonntag)	09:00 Uhr mA Tb	10:30 Uhr mA Tb	
13.09.2015 15. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Diam. Hochzeit Tb		09:00 Uhr Tb
20.09.2015 16. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Bildpredigt Tb		
25.09.2015 Freitag	Ök. Gottesdienst in St. Michael 19.00 Uhr rk/Tb/ök. Team		
27.09.2015 17. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Tb		Sa 26.09.2015 19:00 Uhr Tb

Abkürzungen:

KiGoDi = Kindergottesdienst, mA = mit Abendmahl, mKK = mit Kirchencafé, mKT = mit Kirchentee, FamGd = Familiengottesdienst, mT = mit Taufe

Tb = Pfarrer Tobisch
MSt = Pfarrer Stoffel
Mz = Pfarrerin Menzel
Ma = Fr. Marx
Man = Fr. Manderscheid

Wer die Gottesdienste letztlich halten wird, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, den Schaukästen und unserer Internetseite. Das gleiche gilt für die genauen Zeiten und eventuelle weitere Gottesdienste.

www.ekir.de/sohren
www.ekir.de/oberkostenz



**Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.**

Psalm 42,2

Familiennachrichten



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN.

Psalm 127,3



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

**Der HERR, unser Gott, hat uns behütet auf dem ganzen Wege,
den wir gezogen sind.**

Josua 24,17

Telefonnummern

Pfarrer:	Hr. Tobisch	06543/2126
Jugendreferent:	NN	06543/8119602
Gemeindebüro:	Fr. Moog / Fr. Schmidt	06543/2126
Öffnungszeiten:	Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr
Küstervorstand im Bezirk Simmern-Trarbach:	Fr. Brieger	

Sohren:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:	Hr. Schuler
Kirchmeisterin (Finanzen):	Fr. Schmidt
Kirchmeister (Bau):	Hr. Jakobi
Organistin:	Fr. Jung
Küsterin:	Fr. Schuler
Altenheim:	Fr. Mildenberger
Besucherkreis:	Fr. Theiß
Bibelgesprächskreis:	Hr. Tobisch
Bläserkreis:	Hr. Schreiner
Bücherei:	Fr. Lindner
Frauenhilfe:	Fr. Gälzer
Gospelchor:	Hr. Halstein
Kirchenchor:	Fr. Jung
	Fr. Jakobi
Krabbelgruppe:	Fr. Kauer
	Fr. Willert

Ober Kostenz:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:	Fr. Stock
Kirchmeister (Finanzen):	Hr. Schäfer
Kirchmeister (Bau):	Hr. Kunz
Küsterdienst:	nach Gottesdienstplan
Organistin:	Fr. Klein
	oder nach Gottesdienstplan
Bücherei:	Fr. Schreiner
Frauenhilfe:	Ober Kostenz: Fr. Endres
	Fr. Arnold
	Schwarzen: Fr. Denis
	Todenroth: Fr. Stumm
	Kludenbach: Fr. Spreitzer
Krabbelgruppe:	Fr. Hoffmann

Internet

Die Internetseite der beiden Kirchengemeinden ist im Netz. Dort stellen sich die beiden Schwestergemeinden Sohren und Ober Kostenz vor. Außerdem finden sie dort einen Jahresplan, den Gottesdienstplan und die aktuellen Veranstaltungshinweise. Schauen sie ab und zu rein. Die Adressen lauten:

<http://www.ekir.de/sohren> bzw.

<http://www.ekir.de/oberkostenz>.



Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:

<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:

<http://www.ekir.de>

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

KSK Hunsrück
BLZ: 560 517 90
Konto: 11230927
IBAN: DE34560517900011230927
BIC-Nr.: MALADE51SIM

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz Hg. von den Presbyterien.
Redaktion: J. Lindner, M. Lindner
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder joerg-lindner@t-online.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.08.2015

Auflage: 1.400 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Palmsonntag



Lara Michel, Anja Raskop u. Chiara Tobisch mit den Eseln bzw. dem Pony
Foto: Klaus Kunz, Schwarzen

Konfirmation in Ober Kostenz



Konfirmation am 03.05.2015
Foto: Ina Mähringer, Niedersohren

Konfirmationen in Sohren



Konfirmation am 19.04.2015



Konfirmation am 26.04.2015
Fotos: Ina Mähringer, Niedersohren